

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Dezember

1 9 5 5

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129 a / Pressewart:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Oberlurn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postcheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89

Der Spruch: Ein jedes Band, das noch so leise
die Geister aneinander reiht,
wirkt fort in seiner stillen Weise
für unberechenbare Zeit.

Platen

Vorweihnachtliche Gedanken

Mit dem 1. Adventssonntag richten sich unsere Gedanken in vorweihnachtlicher Stimmung auf das Fest, das wir als schönstes bezeichnen und das es auch ist. Mag in der Welt und besonders um uns Deutsche so viel Unfriede, Unverständnis, Zwietracht herrschen, mag so manches Leid noch keine Minderung erfahren haben, das Weihnachtsfest läßt wieder friedlichere Gedanken aufkommen, bessere und gute Gedanken, die auch unserem Nachbarn gelten. Manches, was vor einiger Zeit noch mehr feindlich als freundlich war, wird jetzt gar nicht mehr als so schlimm empfunden. Und je näher wir dem Weihnachtsfest kommen, um so mehr schwindet alles Gegensätzliche, wir denken friedlicher und lassen uns umfassen von dem Atem der Heiligen Nacht. Das ist schön und bringt die Menschen wieder näher zusammen, so, wie es eigentlich immer sein müßte und wie sie es sich im Grunde ihrer Seele auch wünschen. Der Wunsch heißt Frieden, Frieden im engsten Kreise der Familie, des Volkes und der ganzen Welt. Warum kann es nicht immer so sein? Muß es stets erst das Weihnachtsfest, das Fest des Friedens sein, das unsere Gedanken stärker auf das Erstrebenswerteste der Menschheit lenkt? Sollten wir nicht immer danach trachten, Freund und Bruder zu sein und uns alles gegenseitig zu erleichtern versuchen, was das Leben uns Schweres auferlegt? Ich meine, wir sollten immer bedacht darauf sein, uns mit so viel friedlichen Gedanken wie nur möglich zu begegnen und uns damit verbinden zu einer Friedensgemeinschaft, die ständig im Wachsen begriffen ist. Beginnen müssen wir mit der kleinsten Gemeinschaft, der Familie, über die freiwillig gewählte größere, unserem Verein. Gerade hier, wo sich Menschen aller Altersstufen und Berufe, aller Bildungsgruppen und Lebensauffassungen zusammengefunden haben, die aber doch alle das gleiche Ziel haben, durch Turnen, Sport und Spiel nicht nur körperlich gesund zu bleiben, sondern auch Kameraden zu werden über den eigentlichen Kreis des Vereins hinaus, sollten wir die friedlichen Gedanken und das Gute für die anderen besonders pflegen. Gewiß haben wir all das auf unsere Fahne geschrieben und glauben, es auch zu tun. Aber tun wir es denn wirklich so? Begegnen wir uns wirklich immer so, wie es unsere Aufgabe wäre, um durch die Erfüllung dieser Aufgabe beizutragen, die Brüderlichkeit und Kameradschaft weiterzuverbreiten über den Rahmen des Vereins hinaus? Sind wir nicht manchmal zu kleinlich, wenn etwa persönliche Dinge mitsprechen, könnten wir nicht durch ein wenig Überwindung eine vielleicht etwas

schwach gewordene Brücke wieder festigen, um hinüberzuschreiten zu dem anderen, der uns gegenüber der Schwächere ist? Ich glaube, daß trotz der, ganz allgemein betrachtet, guten und starken ①-Gemeinschaft doch noch einiges fehlt, worauf sich meine vorweihnachtlichen Gedanken richten und was mithelfen könnte, das Ziel zu erreichen, was uns das Fest des Friedens vorzeichnet. Die Adventszeit scheint mir deshalb so recht die Zeit zu sein, in der wir alle ein wenig mehr daran denken sollten, in allen, die das schwarze ① im schwarzen Kreis zum Zeichen ihrer Verbundenheit gewählt haben, die Turnbrüder und Turnschwestern, die Sport- und Spielkameraden zu sehen, für die wir gute Gedanken aufzubringen haben und weniger gute fernhalten müssen. Und mit jeder Adventskerze, die wir am Sonntag darauf mehr anzünden, sollten wir das Bemühen um diese guten Gedanken steigern.

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 3. 12. Treffen der Turnerinnen bei Ilse Schmorte, Potsdamer Str. 17, 19.30 Uhr
- 5. 12. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
- 7. 12. Elternabend, Aula der Schule Dürerstr. 27, 20 Uhr
- 7. 12. Vorschlußrunde Berliner Hallen-Handballmeisterschaft, Sporthalle Schöneberg, 20 Uhr
- 11. 12. Weihnachtsfeier der Schwimmabteilung (Erwachsene und Jugendliche), Gaststätte Blümke, Finckensteinallee 36, 17 Uhr
- 14. 12. Weihnachtsfeier der Sport- und Spielabteilung (Erwachsene und Jugendliche), Gaststätte „Palast-Klausen“, Kranoldplatz 1, 20 Uhr
- 15. 12. Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe 1956
- 16. 12. Vorschlußrunde Berliner Hallen-Handballmeisterschaft, Sporthalle Schöneberg, 20 Uhr
- 18. 12. Vorweihnachtsfeier der Turnabteilung und Gymnastikgruppe, Hochzeitssaal Lichterfelder Festsäle, 16 Uhr
- 19. 12. Weihnachtsfeier der Kinder der Schwimmabteilung, Schwimmhalle Bergstraße, 19–21 Uhr
- 21. 12. Weihnachtsfeier der Sport- und Spielabteilung (Schüler und Schülerinnen), Turnhalle Tietzenweg, 18 Uhr
- 22. 12. Weihnachtsfeier der weibl. und männl. Turnerjugend, Turnhalle Drakestr. 72-75, 19 Uhr
- 26. 15. Hallen-Handballturnier SSC Südwest, Sporthalle Schöneberg
- 1. 1. 56 Internationales Handball-Städteturnier, Sportpalast
- 8. 1. 56 Kegelabend der Turnabteilung, Viktoria-Garten Lankwitz (Pichler), Leonorenstraße, 17 Uhr
- 9. 1. 56 Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
- 29. 1. 56 Schau- u. Leistungsturnen der Altersturner Berlins, Schöneberger Sporthalle, 9–12 Uhr
- 26. 2. 56 Winterwanderung der Altersturner Berlins

●●●●● DAS GUTE FACHGESCHÄFT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN ●●●●●

Zenker
SPORTHAUS
BERLIN-STEIGLITZ
Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

Auch 1955 immer
das Neueste für den Sport

●●●●● 72 19 68 UND 72 19 69 ●●●●●

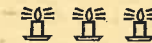


Frohe Weihnachten!

Diesen schönen Wunsch rufen sich die Menschen nun wieder zu und meinen damit, es solle viel Freude in die Herzen einfahren, die sich dem Fest der Freude öffnen, dem Weihnachtsfest. Auch in unserem ① werden wir uns wieder zusammenfinden zu besinnlichen Stunden, die im Zeichen weihnachtlichen Brauchtums stehen und uns etwas bescheren, was uns fester aneinander bindet. Euch allen, liebe Angehörigen des ①, Euch Turnbrüdern und -schwestern, Sport-, Spiel- und Schwimmkameraden, Euch Jungen und Mädchen wünschen wir ein glückliches, von viel Freude begleitetes Weihnachtsfest und schließen Eure Familienangehörigen darin ein. Besonders sei auch den Eltern und Erziehungsberechtigten unserer ①-Kinder und Jugendlichen ein froher Wunsch zugebracht. Möge allen der Kerzen Schimmer aus glückseliger Weihnachtszeit noch recht lange Augen und Herzen erhellen!

Die Vereinsleitung

Bruno Kasten, 1. Vorsitzender



Die Schriftleitung

wünscht allen Mitarbeitern für das „SCHWARZE ①“ ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Zu dem Elternabend

am Mittwoch, dem 7. Dezember, 20 Uhr, in der Aula der Schule Dürerstraße 27, haben wir die Eltern und Erziehungsberechtigten unserer ①-Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre durch ein besonderes Schreiben eingeladen. Wir bitten Euch, liebe Kinder und Jugendliche, zu Hause nochmals daran zu erinnern und hoffen, recht viele Eurer Angehörigen an diesem Abend bei uns zu sehen. Die Übungsleiter bitten wir ebenfalls, noch einmal darauf hinzuweisen und selbst zu erscheinen.

Der Vorstand

Bruno Kasten, 1. Vorsitzender

① Herbstmeister im Faustball

Drei Männermannschaften waren in der Allgemeinen Klasse an der Herbstrunde beteiligt. Am schwersten hatten es die „ganz Alten“. Gegen die um 30 Jahre Jüngeren konnte der erste Platz nicht erreicht werden. Sieger in ihrer Gruppe wurde der Endspielteilnehmer OSC. Die Ganzelmannschaft enttäuschte. Auf Grund ihrer Spielstärke hätte sie den ersten Platz in ihrer Gruppe erreichen müssen; aber einmal fehlte der fünfte Mann. Als dieser in der Zwischenzeit herangeschafft wurde, klappte es in den nun folgenden Spielen nicht. Schade, denn der Sieger in dieser Gruppe endete bei den Endspielen auf dem vierten Platz. Die Mannschaft der Altersklasse III (E. Grohmann, Knoppe, Loeschke, H. B. Poetsch, Roestel, Spemann und Wiedicke) erntete schon in den Vorrundenspielen den Erfolg fleißigen Übens. Alle Spiele wurden überlegen gewonnen. In der Endrunde am 6. 11. wurden in den Ausscheidungsspielen am Vormittag VfK Neukölln überlegen mit 54:20 P. und BT 10. Abt. mit 44:20 P. geschlagen.

In die Endrunde kamen mit uns BT 2. Abt. und OSC. OSC zog ein Freilos und war damit Endspielteilnehmer. Wir spielten gegen BT; es war ein schnelles und spannendes Spiel, bei

dem wir immer einen kleinen Vorteil hatten. Knapp, aber verdient, gewannen wir mit 32:29 P. Gleich danach ging es gegen den ausgeruhten OSC. Beim Seitenwechsel lagen wir um 2 P. zurück. Nach dem Wechsel waren wir dann sehr schwach; der OSC führte mit 7 P. Mit einer letzten Kraftanstrengung gelang es uns, vom Glück begünstigt, den Vorsprung des OSC aufzuholen und hatten zum Schluß das Spiel mit 41:38 P. gewonnen. Zum ersten Male war damit der ① Herbstmeister geworden.

Am 27. 11. beteiligten sich unsere Frauen an einem Turnier des TuS Neukölln. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben.

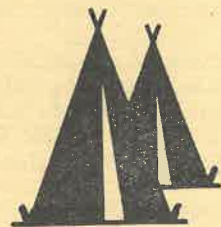
Der Übungsbetrieb geht jeden Sonntag von 9.30 Uhr ab auf dem Schulhof Tietzenweg weiter.

H. B. Poetsch

Zu einem Vereinspressewarte-Lehrgang

hatte der BTB aufgerufen, dessen rühriger Pressewart Erwin Heinold die Durchführung übernahm. Am 19. und 20. 11. nahm ich an dem ersten Teil des Lehrgangs, der seine Fortsetzung am 10. und 11. 12. erfährt, teil und kann nur sagen, daß er mir viel Wissenswertes gebracht hat. Was doch ein Pressewart alles wissen muß! Höchst interessante Referate mit anschließender Aussprache über Verlagswesen (Chefredakteur Arno Scholz), Rundfunk (Sportfunkleiter beim RIAS Kurt Brösamle), Film (Herbert Kebelmann), Besichtigung eines graphischen Großbetriebes mit seiner Rotations-Abteilung, Referate über Turnspiele, Leichtathletik, Kunstturnen, Schwimmen, Männerturnen, Frauenturnen, Rhönrادتunen, Altersturnen, Erfahrungsaustausch über Vereinszeitungen und viele andere Fragen waren der Inhalt des ersten Lehrgangsteils. Da konnte einem schon der Kopf rauchen! Aber es war trotz der vielen Stunden anstrengender Aufmerksamkeit ein frohes Arbeiten an den Aufgaben, die wir uns im Dienste des Turnens gestellt haben, und die echte Turnbrüderlichkeit, die alle Teilnehmer selbst bei gegensätzlicher Ansicht zu manchen Fragen verband, konnte nicht schöner zum Ausdruck gebracht werden. Alle werden freudig auch den zweiten Lehrgangsteil besuchen, das ließ das fröhliche „Auf Wiedersehen“ erkennen. Turnbruder Heinold kann mit seinen Mitarbeitern zufrieden sein.

Hellmuth Wolf



Sporthaus Friedel KLOTZ

Das Fachgeschäft für

Sport, Fahrt und Bekleidung

BERLIN-LICHTERFELDE / Hindenburgdamm 59

Telefon 76 60 10

am Händelplatz

**Alles für Turnhalle und Sportplatz,
Tischtennis, Federball, Ski- u. Eissport**

ROMIKA-SCHUHE

ROLLSCHUHE

BEKLEIDUNG: Anoraks / Velvet-Jacken / Modische Strick-Parallelos / Skihosen in Keil- und Überfallform / Hosen in Manchester- und Trenker-Cord / Flanell- und Popeline-Hemden / Bleistifhosen für Damen und Mädchen / Handschuhe / Socken / Strümpfe

LEDER-BEKLEIDUNG: Mäntel / Jacken / Rennwesten / Mützen

Jetzt auch SPORThaus LANKWITZ / Kaiser-Wilhelm-Straße 72
gegenüber dem Thalia-Kino

Achtung, Spielführer: Regelecke!

In dem Mitteilungsblatt eines kleinen Fußballvereins fand ich kürzlich eine „Regelecke“, in der einzelne Punkte der Spielregeln besprochen wurden. Was haltet Ihr davon, wenn wir auch im „Schwarzen ①“ eine solche „Regelecke“ einrichten, in der besonders solche Abschnitte der Spielregeln, sei es für Handball, Basketball, Wasserball, Faustball, Prellball, besprochen und erläutert werden, die in der Auslegung nicht immer ganz klar sind? Vielleicht überlegt Ihr es Euch einmal, liebe Spielführer. Ich glaube, die „Regelecke“ könnte eine ganz nützliche Einrichtung werden.

Hellmuth Wolf

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstraße 112

Vorweihnacht in der Turnabteilung. Zu einer besinnlichen Vorweihnachtsfeier trifft sich die Turnabteilung und die Gymnastikgruppe mit ihren Angehörigen am **Sonntag, dem 18. 12., um 16 Uhr, im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle.** Von den üblichen Geschenkpäckchen wollen wir diesmal absehen, was jedoch nicht ausschließt, daß persönliche Gaben manche Freude bereiten können. Die Feier soll ein vorweihnachtliches Gegräbe haben und der Bedeutung des Weihnachtsfestes Rechnung tragen. Tanz findet an diesem Abend **nicht** statt. Nach der Feier, die etwa bis 19 Uhr dauert, wollen wir noch ein Stündchen (oder auch zwei!) gemütlich zusammensitzen und uns an kleinen Darbietungen erfreuen, ein Lied singen und uns nach rechter Familienart unterhalten. Wir sind uns dann wieder ein wenig nähergekommen und werden gern an diese Turnerweihnacht zurückdenken. Seid alle herzlich willkommen und erscheint recht zahlreich!

Für die Vorbereiter: Kurt Drathschmidt

Weihnachtsfeier der weiblichen und männlichen Jugend. Liebe Turnermädel und Turnerjungen! Auch in diesem Jahre lassen wir es uns nicht nehmen, eine richtige Turnerweihnacht zu feiern. Ihr, die Ihr schon im vorigen Jahre dabeigewesen seid, wißt, wie schön es war und die „Neuen“ werden es diesmal erleben. Wir wollen wieder am letzten Turnabend des Jahres, und zwar

am **Donnerstag, dem 22. Dezember, 19 Uhr, in der Turnhalle Drakestraße Ecke Weddigenweg** eine Jugend-Weihnachtsfeier abhalten. Der Weihnachtsmann wird sicher eine Überraschung für jeden haben. Damit wir uns aber auch gegenseitig noch etwas erfreuen, bringe jeder ein kleines, ein wenig liebevoll verpacktes Geschenk im Werte von etwa 50 Pf. mit, dem er einen möglichst selbstverfaßten Vers beilegt. (Probiert's nur, es ist gar nicht so schwer!) Außerdem wäre es schön, wenn Ihr zum Schmücken der Tafel einen kleinen Tannenzweig, eine Kerze und eine Pappunterlage dafür mitbringen würdet. Ich würde mich freuen, Euch alle begrüßen zu können und hoffe, daß es sogar noch schöner wird als beim letzten Male.

Gut Heil!

Euer Jugendturnwart Alfred Wochele

Etwas für die Frauen. Die Turnerinnen, die ständig auf der Halle sind, ist es längst kein Geheimnis mehr, daß wir uns ab und zu bei Turnschwester Ilse Schmorte treffen, um dort bei Tee und Gebäck gemütlich beisammensitzen, Kameradschaft zu pflegen, turnerische Belange zu erwägen und die Stunden mit Gesang und Spiel auszufüllen. Der letzte Abend verdient besonders erwähnt zu werden, galt es doch, mit unserem „Boß“ (Ude) nach Italien zu trampeln. — Auf gut Glück ging es also per Anhalter los. Ohne Schwierigkeiten, ohne lange zu warten und bei schönstem Wetter erreichten wir nach einem angenehmen Aufenthalt in München über Österreich den Gardasee.



MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN

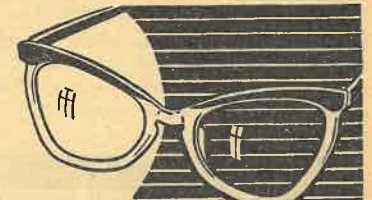
Augengläser

Feldstecher • Theatergläser

Cameras und Zubehör

Eigenes Photolabor

76 35 07



LIEFERANT
ALLER KASSEN

Wir erleben die italienische Sonne der Städte mit ihren Sehenswürdigkeiten: Mailand, Genua, Pisa, Rom, Bologna, Florenz, Riccione, St. Marino, Venedig, Padua und landeten mit fast leerem Geldbeutel und ebenso leerem Magen wieder am Gardasee. (Gemeint ist eine Italienfahrt, die Ude Boß mit noch sieben anderen Turnerinnen unternommen hatte. Parole: Viel sehen für wenig Geld.) Ude konnte all ihre Eindrücke und Erlebnisse der Italienfahrt so anschaulich wiedergeben, daß wir meinten, dabeigewesen zu sein; sei es das gegenseitige Warten auf die anderen zum Weitertrampen oder die ängstliche Situation des einmaligen Übernachtens im Freien (ohne Zeltplatz), das italienische Nationalgericht Spaghetti mit Ingrid's unmöglichem Versuch, diese Dinger richtig zu behandeln oder das schnelle Aufbauen des Zeltes bei aufkommendem Regen usw.

Viel zu schnell verging leider die Zeit bei dem Erzählen und dem Besichtigen der vielen Postkarten und selbst aufgenommenen Fotos, so daß für Lilo Zöllners Bericht keine Zeit mehr war. Lilos Eindrücke von England erwarten wir deshalb beim nächsten Treffen. Vielleicht kommen dann auch die Turnschwestern, die bisher ferublieben.

Am Sonnabend, dem 3. 12., um 19.30 Uhr, findet bei Ilse Schmorte eine vorweihnachtliche Zusammenkunft statt. Mitzubringen sind etwas Gebäck, Tannenzweig, Licht und evtl. Handarbeit. Seid bitte alle pünktlich und kommt recht zahlreich. Ilse wohnt Potsdamer Str. 17.

Irmchen Wolf

Hau-ruck: „Alle Neune“! Der erste Kegelabend der Turnabteilung am 6. November war mit 26 Teilnehmern ein voller Erfolg. Drei Stunden lang rollten die Kugeln. Ob Frau, ob Mann, jeder kam ran, war die Parole. Wobei manche Männer die sichere Kugelführung der Frauen anerkennen mußten. Die Ehre aber für uns Männer rettete Turnbruder Bernhard Lehmann. Mit sehr viel „Kulturverständnis“ schob er dreimal hintereinander „alle Neune“. Den Namen des „Ratzenkönigs“ jedoch verschweigt des Keglens Höflichkeit.

Die Zeit verging allzu schnell. Nachdem um 21 Uhr das Kegel Lied den Abschluß bildete, hatten einige „Immer-Unentwegte“ noch nicht genug. Sie kegelten auf eigene Faust und Tasche

weiter. Wie schön der Abend war, zeigt der Entschluß bei dem anschließenden Beisammensein, **den nächsten Kegelabend am 8. 1. 1956, von 17 bis 21 Uhr, im Lankwitzer Viktoriagarten (Pichler), Leonorenstraße**, durchzuführen. Alle Turnerinnen und Turner, aber auch die Mitglieder der anderen Abteilungen sind hierzu herzlich eingeladen. I. A. Kurt Drathschmidt

Schau- und Leistungsturnen der Altersturner Berlins. Zu diesem Treffen aller Altersturner des BTB ruft Turnbruder Max Bischoff auf und hofft auf mindestens ebenso starke Beteiligung wie im vorigen Jahre. Das Riegen-Leistungsturnen wird in vier Altersgruppen ausgetragen, so daß jeder mitmachen kann. Es werden selbstgewählte Übungen geturnt. Die Ausschreibungen sind auf der Turnhalle einzusehen. Alle Altersturner merken sich bereits jetzt den 29. Januar 1956 vor. Geturnt wird von 9 bis 12 Uhr. Außerdem findet ein Prellball-Blitzturnier statt, zu dem allerdings nur Mannschaften zugelassen sind, die an den Rundenspielen teilnehmen. Auch für Zuschauer ist die Veranstaltung sehr empfehlenswert, können sie sich doch von der hohen Leistungsstufe unserer „Alten“ überzeugen. HW

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Die Weihnachtsfeier für die Erwachsenen und Jugendlichen findet statt am **Mittwoch, dem 14. 12., pünktlich 20 Uhr, in der Gaststätte „Palast-Klaus“, Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 1.** Es wird gebeten, für die Ausschmückung einen Tannenzweig und eine Kerze mitzubringen. Wir hoffen, alle Abteilungsmitglieder dort in vorweihnachtlicher Stimmung begrüßen zu können.

Die Schüler und Schülerinnen treffen sich am **Mittwoch, dem 21. 12., um 18 Uhr, auf der Turnhalle Tietzenweg** zu einer kleinen **Weihnachtsfeier.** Die Abteilungsleitung

Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Vorschlußrunde um die Berliner Hallen-Handballmeisterschaft am 7. und 16. 12. in der Sporthalle Schöneberg, Beginn 20 Uhr. Unsere erste

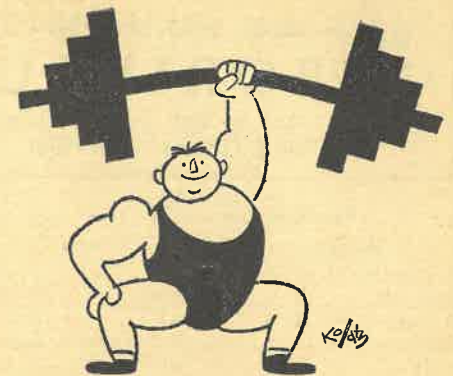
Männermannschaft greift am Freitag, dem 16. 12., in die Kämpfe um den Berliner Meistertitel ein. Eintrittskarten für den 16. 12. sind ab sofort bis zum 5. 12. im Vorverkauf bei Spfd. Redmann zu haben. Erwachsene 1,50 bzw. 1 DM, Jugendliche 75 und Schüler 50 Pf.

Internationales Handball-Städturnier am 1. 1. 1956 im Sportpalast! Der HVB bringt am Neujahrstag ein Städtturnier mit den Stadtmannschaften von Aarhus, Göteborg, Paris und Berlin zur Durchführung. Sichert Euch rechtzeitig Karten im Vorverkauf!

Hallen-Handballturnier des SSC Südwest am 26. 12. in der Sporthalle Schöneberg. An diesem Turnier, das Südwest am 2. Weihnachtsfeiertag als Ersatz für sein Neujahrsturnier veranstaltet, nehmen wir mit unserer 1. Männermannschaft teil.

Licht und Schatten bei der 1. Männermannschaft. M 1 – CHC 10 : 9. Von der angenehmen Seite zeigte sich unsere 1. Männer in dem mit Spannung erwarteten Spiel gegen den CHC, der ebenfalls mit uns zur Oberliga aufgestiegen ist. Nach einem wechselvollen Spiel blieb unsere Mannschaft knapper, aber verdienter Sieger. Nach einer 3 : 1-Führung wurden mit 6 : 5 die Seiten gewechselt, und wir konnten dann den Vorsprung auf 9 : 6 erhöhen. Der CHC kam dann noch einmal bis auf 9 : 8 heran, ohne verhindern zu können, daß unsere Jungens durch ein weiteres Tor den Sieg sicherstellten. Kurz vor Schluß erzielte der Gegner noch das 9. Tor.

M 1 – PSV 1 : 15. Acht Tage später war die Mannschaft überhaupt nicht wiederzuerkennen. Wenn auch niemand mit einem Sieg gerechnet hatte, so war doch das Endergebnis für uns niederschmetternd. Wir gingen schon in den ersten Minuten 1 : 0 in Führung. In der ersten Viertelstunde war es ein völlig ausgeglichenes Spiel; dann erst kam der PSV zum 1. Tor, dem bis zur Halbzeit noch 3 weitere folgten. Bis jetzt konnte noch niemand die Katastrophe ahnen. Nach dem Wechsel fand unsere Mannschaft überhaupt keine Einstellung zum Gegner. Sie wurde in Grund und Boden gespielt. Weites Flügelspiel der Polizisten riß unsere Verteidigung auf, während unser Sturm durch das zu enge Spiel sich an der gegnerischen Hintermannschaft festrannte. Ungenau Schüsse konnten den PSV-Torwart, der vor 2 Jahren noch das



**Weil's kräftigt
und so würzig schmeckt**



Malzbier

Tor unserer Jungmannen hütete, nicht mehr überwinden.

Hart, aber gerecht, schrieb am Montag eine Zeitung: „Die Männer des TuS Lichterfelde versagten kläglich und kamen mit 1 : 15, unter die Räder“. Der Grund dieser Niederlage: Konditionsangel, der auf unzureichendes Training der Spieler zurückzuführen ist.“

M 1 – Siemensstadt 12 : 3. Wenn auch beide Punkte mit nach Hause gebracht wurden, so war doch das Spiel genau so trübe wie der Novembersonntag. Mit ganz geringen Ausnahmen konnten die Leistungen der Mannschaft nicht befriedigen. Von einem „Oberliga“-Spiel war nichts zu merken. Bei den meisten Spielern fehlte der Einsatz, der nun einmal unbedingt nötig ist, um im „Oberhaus“ zu bestehen. Es war das letzte Hinspiel unserer Mannschaft, die mit 9 : 9 P. in die 2. Runde geht. Viele Hoffnungen erfüllten sich nicht, andererseits kamen wir zu Plus-Punkten, mit denen wir nicht gerechnet haben. Die alte Weisheit: Jedes Spiel wird erst auf dem Spielfeld entschieden!



DAS SPEZIALHAUS FÜR STOFFE UND BEKLEIDUNG
Berlin - Lichterfelde West · Drakestraße 32 · Tel. 76 13 15



ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Tabellenstand am 27. 11.:

1. Männer		1. Frauen	
Südwest	13:5		15:3
BSV 92	12:2	TeBe	14:2
Füchse	11:5	ATV	12:2
PSV	11:5	Wilmersdorf	5:11
CHC	9:7	DJK	4:10
	9:9	MSC	4:10
Rehberge	5:11	Tempelhof	4:10
OSC	4:8	Rapid	4:14
SCC	4:8		
Siemensstadt	0:18		

Unsere **1. Frauenmannschaft** hatte eine unglückliche Auslosung in der Pokalrunde erwisch. VfV Spandau, der mehrfache Berliner Meister, war der Gegner. Unsere Mädels hielten sich in der 1. Halbzeit ganz ausgezeichnet, und da Helga Warnecke im Tor einen ganz großen Tag hatte, so wurden die Seiten mit 1:0 für uns gewechselt. Nach der Pause setzte sich dann allerdings die reifere Spielerfahrung der Spandauer Frauen unter Führung der Nationalspielerin Inge Walter durch, so daß wir mit 2:5 aus dem weiteren Wettbewerb ausscheiden mußten.

Bei den Rundenspielen steht **F 1** auf dem 1. Tabellenplatz, nachdem die Punktspiele gegen Tempelhof-Mariendorf 4:2, DJK Steglitz 1:0 und Rapid Wedding 5:2 gewonnen wurden.

Weitere Ergebnisse: **M 2** spielte sehr unterschiedlich: — Waidmannslust 14:5, — OSC IV 8:13, — TuS Neukölln 9:2, — Siemensstadt 17:2. **M 3** — Friedenau 5:10, Tsp Süden II 6:9. **M 4** — NSF IV 7:14, — SCC IV 4:6. **J M** — Lichtenrade

20:6 und im Pokalspiel 5:3, — Zehlendorf 12:12 (ein böser Ausrutscher!) — NSF 9:5, — MSC 14:10. **Jgd.** — TV Siemensstadt 20:5, — Spandau 60 11:2, — DJK Charl. 9:4. **Schüler** — Spandau 60 4:4. **Schülerinnen** — Adler Mariendorf 4:1, — CHC 3:1, — Charl. 58 5:3. **Weibl. Jgd.** — DJK Steglitz 1:7 (1. Spiel!). Aller Anfang ist schwer! Herbert Redmann

Die Jungmannen bitten um Veröffentlichung folgender Entschuldigung: „Wir Jungmannen, die wir durch unsportliches Benehmen den Zwischenfall beim Spiel unserer Frauenmannschaft gegen TSV Tempelhof-Mariendorf am 6. 11. 1955 verursacht haben, bedauern dies außerordentlich.“

(Sehr lobenswert! Soll es auch ein Versprechen auf Besserung sein? Die Schriftleitung.)

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

In der **Jahresversammlung der Leichtathleten**, von über 50 % aller Aktiven (!!) besucht, sahen wir zuerst drei gute fachliche Filme über Hochsprung, Kugelstoßen und Weitsprung und nahmen dann den Jahresbericht des Sportwartes entgegen, der auf ein weiteres Jahr wiedergewählt wurde. Ihm zur Seite steht im Jahre 1956 auch wieder Gerhard Tech. Für das Jahr 1956 wurden folgende Termine vorgesehen:

6. 5. Frühjahrssportfest (Anturnen)
17. 6. Harburger Turnerbund in Berlin
29. 7. Sportfahrt in den Harz
19. 8. Sportfest
9. 9. Herbstsportfest (Abturnen).

Für die Monate Januar bis März 1956 sind Hallenklubbkämpfe vorgesehen. Die Sportfahrt 1956 soll möglichst an einem Donnerstagabend beginnen und in den Harz führen, so daß man nach zwei Tagen — Wanderung und Ruhe — am Sonntag zum Klubkampf kommen kann. Teilnahmegebühr etwa 20 DM. Also bitte rechtzeitig mit dem Sparen beginnen!

Im Winterhalbjahr 1955-56 werden jeden Sonntag ab 9.30 Uhr Waldläufe als Training vom Vereinsheim des Zehlendorfer TSV 88 aus durchgeführt; Leitung Fritz Orłowski.

Durch die sachlich-kurze, von allen mit Interesse verfolgte Durchführung der Versammlung konnte zum Schluß noch der Tonfilm „Aus dem Sportjahr 1954“ gezeigt werden. Im März 1956 sollen weitere Filme und die guten nochmals gezeigt werden.

Willi Braatz, Sportwart

Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

Nun klappt es so langsam auch bei den Frauen, die den VfV Spandau 26:15 schlagen konnten und gegen den VfL Lichtenrade zwar mit 40:62 verloren, aber die 2. Halbzeit mit 32:28 für sich entscheiden konnten. Die männl. Jugend verlor gegen NSF 18:46, gewann gegen VfV Spandau 23:14 und gegen SV Reinickendorf 26:19. Neu angemeldet wurde eine weibliche Jugendmannschaft, die ihr 1. Trainingsspiel gegen unsere Frauen mit 10:25 verlor, aber dabei viel gelernt haben dürfte, was ihr bei den nächsten Rundenspielen von Vorteil sein wird. wibra

Schwimmen

Leitung: Fritz Höger, Steglitz, Fregestraße 36

Unsere Weihnachtsfeiern. Nun ist es wieder einmal soweit, nur ein paar kurze Wochen trennen uns noch vom Weihnachtsfest. Getreu dem alten Brauch will die Schwimmabteilung auch in diesem Jahr wieder gemeinsam Weihnachten feiern, und wir laden nicht nur alle

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

Sportwagen

Puppenwagen

Schulbedarf

Angehörigen der Abteilung, sondern auch alle Freunde recht herzlich ein.

Die Weihnachtsfeier unserer Kinder findet am letzten Montag vor Heiligabend, also am 19. 12., in der Zeit von 19 bis 21 Uhr in der Halle Bergstraße statt. Alle Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Auf Wunsch der Kinder werden wir diese Feier mit einem Julklapp verbinden. Näheres erfahrt Ihr noch auf der Halle.

Die Weihnachtsfeier der Erwachsenen und Jugendlichen findet am Sonntag, dem 11. 12., bei Blümke statt. Beginn 17 Uhr. Auch diese Feier wird mit einem Julklapp verbunden, Geschenke mit einem Mindestwert von 1 DM nimmt bis spätestens 5. 12. unsere Kassiererin Anni Lukasek auf der Halle entgegen. Damit z. B. Rasierseife nicht in die falschen Hände gerät, werden wir Lose mit Namen vorbereiten, die etwaige Pannen ausschließen. Fröhliche Weihnachten wünscht Euch schon jetzt

Euer Fritz Höger.

Unsere Mädchen haben wieder gezeigt, daß sie eifrig trainiert haben. Sie belegten nämlich auf dem Schwimmfest des BTB in der Gerichtstraße trotz großer Konkurrenz den 3. Platz. Esschwammen in der 6x50-m-Bruststaffel Bärbel Günther, Iris Wiefel, Ute Brückmann, Renate Gasper, Helma Lichtenberg und Christa Knittel.

Treffpunkt des

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36
Fernruf 73 45 21

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer

Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets große Auswahl

Bequeme Ratenzahlung

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des 

Jede Art Schuhe

Spez.: Orthopädische Schuhe
unter fachm. Bedienung

Lehmann & Dowe

Lichterfelde, Hindenburgdamm 58

Tel. 76 24 12

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Einen Sonntag später nahmen wir am Schwimmfest der SUN teil. Unsere Mädchen Sigrid Zeumer, Iris Wiesel, Christa Knittel, Bärbel Günther versuchten sich das erste Mal über 200 m Brust (Staffel), jedoch ohne Erfolg. Ein Zeichen da-

für, daß die lange Strecke zu wenig Beachtung findet. — Im Januar plant der BTB ein Schwimmfest für Schwimmer durchzuführen, die noch nie an einem Wettkampfschwimmen teilgenommen haben. Peter Schwedler

Skifahrten des Berliner Turnerbundes

In der Zeit vom 26. 12. 55 bis 6. 1. 56 und 25. 2. bis 10. 3. 56 finden verschiedene Skifahrten statt, an denen sowohl Jugendliche als auch Erwachsene zu äußerst günstigen Preisen teilnehmen können. Jugendlichen werden Skier gestellt. Interessenten erfahren Einzelheiten in der Geschäftsstelle, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23 (Helene Neitzel) oder direkt beim Landeskiwart des BTB, Berlin-Grunewald, Bismarckallee 2, Ruf 97 91 77.

Nochmals: Bitte an Manuskript-Einsender!

Möglichst mit Schreibmaschine schreiben! (Falls mit der Hand, dann **deutliche Schrift**, besonders **Namen und Ziffern!**) Blätter nur **einseitig** beschreiben, also nicht die Rückseite! Breiten Zeilenabstand lassen! Beiträge und Berichte über verschiedene Ereignisse nicht auf gleichen Bogen schreiben, sondern jeweils neues Blatt! Einsendeschlußtag einhalten! Nicht böse sein, wenn Beitrag gekürzt, zurückgestellt oder nicht aufgenommen wird. Es liegt kein böser Wille vor. Ich muß nach Wichtigkeit, Aktualität und zur Verfügung stehendem Raum entscheiden. Auch ich selbst werde davon betroffen. Hellmuth Wolf

Aus dem Mitgliederkreise

Turnschwester **Dora Falkenstern** hat uns verlassen, um einem Ruf ihrer Dienststelle nach Mainz zu folgen. Wir wünschen ihr alles Gute in der Hoffnung, daß sie Berlin und den ① auch am Rhein nicht vergißt.

Dem Turnbruder **Hans Heuer** gratulieren wir nachträglich zu seinem 50. Geburtstag am 27. November und wünschen ihm viel Glück.

Reisegrüße gingen ein aus Luxemburg und der Eifel vom Turnbruder **Eduard Grigoleit**. In Bitburg (Eifel) besuchte er **Lotti Bredno**, die allen, die sich ihrer erinnern, herzliche Grüße sandte. Herzliche Grüße von seinem Kurzaufenthalt in Bad Bramstedt sandte auch allen Sportfreunden des ①, besonders den Schwimmern unser Schwimmkamerad **Günter Pumptow**. Wir danken und wünschen weiterhin gute Fortschritte in der Genesung.

Entspannung und Unterhaltung durch

Verleih **Bücher** Ausweis genügt
Verkauf **M E Y E R** Größte Auswahl
Hindenburgdamm 75 (Nähe Händelplatz)

Die Welt ist ja doch ein Dorf! Zwei vom ① trafen sich in Toronto (Kanada) und haben das Wiedersehen gebührend gefeiert, wie man auf dem mitgesandten Foto erkennen konnte. Es waren **Horst Habermann** und **Margot Krause**, die allen, besonders jedoch den Freunden der Sport- und Spielabteilung herzliche Grüße sandten. Wir erwidern ebenso herzlich!

Der Turnschwester **Liddy Partzschfeld** sagen wir zum Ableben ihres Bruders unser Beileid.

Übungszeiten und Übungsstätten des ①

Turnen					
Montag	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	Turnhalle Drakestr. 72-75		Leitung
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	„		Alfred Rüdiger
Dienstag	18—20	Knaben 12—14 Jahre	„	Kommandantenstr. 83	Irmchen Wolf
	20—22	Männer u. männl. Jugend	„	„	Alfred Rüdiger
	17—19	Mädchen bis 11 Jahre	„	Berliner Str. 63	Walter Ganzel
Mittwoch	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	„	„	Edith Wolf, Erna Wochele
Donnerstag	19—21	männl. u. weibl. Jugend	„	Drakestr. 72-75	Ilse Sauerbier
Freitag	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	„	„	Alfred Wochele
	18—20	Knaben	„	Berliner Str. 63	Willi Knoppe
					Werner Strähler
					H. Brauer
Gymnastik					
Dienstag	17.30—19.30	weibl. Jugend	}	Berliner Str. 166/7	Elvira Hertogs
	20—22	Frauen			
Basketball					
Dienstag	18—19.30	Jugend	}	Drakestr. 72-75	Willi Braatz
	19.30—22	Erwachsene			
Handball					
Mittwoch	18—20	männl. Jugend u. Schüler	}	Tietzenweg 108	
	20—22	Männer			
Donnerstag	18—20	Jungmannen			
	20—22	Männer			
Freitag	18—20	w. Jgd. u. Schülerinnen			
	20—22	Frauen			
Sonntag	nach besonderem Plan			Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	
Leichtathletik					
Mittwoch	18—20	Jugend	}	Turnhalle Drakestr. 72-75	W. Braatz
	20—22	Erwachsene			
					Sportlehrer Lang
Schwimmen					
Montag	19—21	für alle	}	Stadtbad Steglitz, Bergstraße Schwimmballe Finckensteinallee	Max Lukassek
Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer			
Faustball					
Sonntag	9—13	für alle		Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstr.	H. B. Poelsch
Tischtennis					
Montag	18—22	} für alle	}	Schule Dürerstr. 27	Kurt Drathschmidt
Donnerstag	20—22				
Volkstanz					
Sonntag (jed. 2. u. 4.)	10—12	Jungen u. Mädchen	Turnhalle Kommandantensr. 83	Alfred Rüdiger	
Wandern		nach besonderen Vereinbarungen			

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingensorstraße

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600-800 Personen
Kl. Festsaal für 150-300 Personen

Jeden Sonnabend

Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

**Im Dezember haben Geburtstag
die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):**

Turnabteilung	Gymnastikgruppe	
1. Friedrich Laas	3. Luzie Parduhn	11. Ellen Leegel
8. Walter Ganzel	9. Erna Drathschmidt	15. Harry Baumgart
15. Gustav Breitsprecher	24. Christel Koch	17. Hermann Ehlert
20. Günter Köllner		20. Eduard Löschke
21. Hans J. Körke	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
26. Christel Grienitz	4. Wolfgang Leibling	22. Klaus Schmidt
28. Hansi Lowack	8. Gerhard Tech	28. Erika Lemmer
29. Eccardt Grohmann		

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen. Turnen: Christel Grienitz, Karin Strauth, 4 Schüler, 6 Schülerinnen.
Gymnastik: Charlotte Heller, Ursula Krohne, Margarete Müller.
Sport und Spiel: Manfred Butefur, Fritz Orlowski, Sabine Reimann, 6 Schüler,
 6 Schülerinnen. **Schwimmen:** Dieter Maywald, Klaus Schmidt, Luise Weber.
Abmeldungen. Turnen: Gerda Eggers, Burkhard Marowski. **Gymnastik:** Brigitte
 Heinemann, Marianne Karau, Jutta Urbatzka, Gudrun Wunderlich.
Sport und Spiel: Anders Oestergaard, Klaus Prüfert, Joachim Sonntag.
Schwimmen: Margot Becker, 2 Schüler, 6 Schülerinnen.

Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe 1956: 15. Dezember 1955.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.



*bekannt
durch
Qualität!*

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung
 Berlin-Steglitz, Schloßstraße 123-25 (gegenüber dem Titania-Palast)